

ÖPNV 2008 – erwartete Entwicklungen

In der ersten Ausgabe des Jahres 2007 hatten die Mitglieder des neu gegründeten Fachbeirats der Nahverkehrs-praxis Einschätzungen der zu erwartenden Entwicklung und strategische Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2007 im ÖPNV gegeben. Im Folgenden werden die Einschätzungen für das Jahr 2008 wiedergegeben.

Genehmigungswettbewerb fördert Effizienz der Verkehrsleistungen

Dr. Ute Jasper,
Rechtsanwältin,
Partnerin Sozietät
Heuking Kühn
Lüer Wojtek



Der Wettbewerb im SPNV ist 2007 mit großen Schritten vorangegangen. Die Erwartungen haben sich erfüllt. Viele Ausschreibungen haben gezeigt, dass Wettbewerb das beste Mittel ist, um einer fortschreitenden Kürzung der Regionalisierungsmittel zu begegnen. Die Wettbewerbsergebnisse zeigen durchweg, dass im Vergleich zu den bisher zu zahlenden Entgelten, deutliche Kostenentlastungen für die Aufgabenträger zu erreichen sind. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren ver-

stärken. Viele Linien stehen zur Ausschreibung an. Es ist zu erwarten, dass auch die kommenden Verfahren gute Ergebnisse für die Aufgabenträger bringen werden.

Demgegenüber haben sich die Erwartungen im Hinblick auf innovative Finanzierungs- und Sicherheitsmodelle aus dem Public-Private-Partnership-Bereich bislang noch nicht erfüllt. Dieser Weg wird sicher 2008 von den innovativen Aufgabenträgern weiter verfolgt werden. Für die nächsten Jahre steht außerdem die Aufgabe an, die Infrastrukturpreise und -leistungen besser zu kontrollieren und zu regulieren. Nachdem Monopolgewinne im Betrieb immer schwieriger werden, gilt es zu verhindern, dass versucht wird, diese statt dessen im Netz, bei der Energie oder bei den Stationen zu erzielen, ohne das eine angemessene Gegenleistung erbracht wird.

Im ÖPNV ist zu erwarten, dass die Konzessionen für eigenwirtschaftliche Verkehre zunehmend auf der Grundlage von Genehmigungswettbewerben vergeben werden, um gesetzeskonform eine zusätzliche Effizienz der Verkehrsleistungen zu erreichen. Damit wird auch im ÖPNV der Wettbewerb verstärkt Einzug halten. Hier sind die Aufgabenträger aufgefordert – im Hinblick auf die im Vergleich zum SPNV weitaus geringeren Auftragsvolumina – schlanke Wettbewerbsverfahren zu entwickeln und durchzuführen. Die Tendenz pro Wettbewerb kann dazu beitragen, verkrustete Strukturen aufzubrechen, Kosten zu sparen und auf diese Weise einen zukunftsfähigen ÖPNV zu gewährleisten.